

Berlin, Sonnabend,

den 4. März 1893.

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis:
Vierteljahr für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Postgebühren; für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: für Frankreich bei Aug. Ammel in Strassburg i. E.,

für England bei Aug. Siegle in London, 30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:

- Verdingungs-Anzeiger.
- Hôtels- und Bäder-Anzeiger.
- Vollständige Zielungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.
- Allgemeine Verloosungs-Tabellen mit Restanten-Listen und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclamatheil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Hauptblatt.
Reichstag.
Abgeordnetenhaus.
Hofnachrichten.
Kaiser, Fürst Bismarck.
Militaircommission.
Steuerreformcommission.
Jesuiten Antrag.
Colonialdebatte im Reichstage.
Novelle über den Unterstützungswahlsitz.
Ex-Khediv Ismail, London.
Vorbörse, Ausgabe der Depeschen.
Griechische Anleihe.
Macedonische Eisenbahnen.
Ostpreussische Südbahn.

Raab-Oedenburger Bahn.
Prince Henry-Eisenbahn.
Oesterreichische Creditanstalt, Rentabilität der Creditactie.
Pommersche Hypotheken-Actien-Bank.
Deutsche Genossenschaftsbank Soergel, Farrisus & Co.
Rheinisch-Westfälisches Kohlen-Syndicat.
Industrie-Papiere.
Nienburger Eisengiesserei und Maschinenfabrik.
Werke für emailirte Blechgeschirre.
Deutscher Cementfabrikanten-Verein, Syndicat.
Norddeutsche Lagerhaus - Actiengesellschaft.
Deutsche Wasserwerke.

Berliner Cichorien-Fabrik.
I. Beilage.
Courszettel. — Productenbörse.
II. Beilage.
Elektrotechnischer Verein.
Kammergericht, Hausverwalter.
Frankfurt, Börse.
Deutsche Nationalbank in Bremen.
"Vesta", Lebensversicherungs-Bank a. G. zu Posen.
Hörder Bergwerks- und Hütten-Verein.
Ilseder Hütte.
Berliner Kohlenwerke.
Oesterreichisch-Alpine Montan-Gesellschaft.

Russland, Material zum Eisenbahnbau.
Kupfervorrath.
Brückenbau-Anstalt vormals Hartkort.
Bremer Jute-Spinnerei.
Magdeburger Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft.
Kaffeemarkt.
Verfälschung einer Quittungskarte, Urkundenfälschung.
Consular - Atteste für die Getreide-einfuhr.
Hannover, Mittellandcanal.
Neuteich, Zuckerfabrik Neuteich Oldenburg, Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffshederei.
Paris, Sparkasseneinlagen, Börse.
III. Beilage.
Allgemeine Verloosungs-Tabellen.

Hierzu als III. Beilage: Allgemeine Verloosungs-Tabelle. No. 9.

Telegramm.

Sorau, 4. März. (Priv.-Tel. d. B. B.-Z.) Der Aufsichtsrath der Ullersdorfer Werke hat beschlossen, für das Jahr 1892 zwölf Procent Dividende wie für das Vorjahr in Vorschlag zu bringen.

Leipzig, 4. März. (Priv. - Tel. der B. B.-Z.) Die heutige siebenunddreissigste General-Versammlung der Actionaire der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt stimmte ohne Debatte allen Aufsichtsrathsanträgen zu. Die Dividende von 8 1/2 % ist vom 6. cr. an zahlbar. Anwesend waren 84 Actionaire mit 272 Stimmen auf 3 930 900 M Actiencapital.

Wien, 4. März. (C. T. C.) Ausweis der Oesterr.-Ungar. Staatsbahn (Oesterreichisch-Netz) für den Monat Februar 1 658 931 fl., Mehreinnahme gegen den entsprechenden Zeitraum des vorigen Jahres 101 674 fl.

Bern, 4. März. (Priv.-Tel. d. B. B.-Zig.) Die Eidgenössischen Zolleinnahmen betragen im Februar cr. 2 749 907 Fr. oder 511 608 Fr. mehr wie im Februar des Vorjahres.

Bordeaux, 4. März. (C. T. C.) Das Schwurgericht verurtheilte den früheren Administrator der "Republique française", Denayrouse, welcher Raynal in der "Cocarde" bezichtigt hatte, von dem "Crédit foncier" 300 000 Fr. für die "Republique française" unrechtmässig verlangt zu haben, zu drei Monaten Gefängniss, und den Herausgeber der "Cocarde" zu 100 Fr. Geldstrafe.

London, 4. März. (C. T. C.) Nach einer Meldung des "Reuterschen Bureaus" aus Calcutta hat der Maharadscha von Mysore dem Papste werthvolle Geschenke zu seinem Bischofs-Jubiläum übersandt.

Der Oberbefehlshaber von Indien, Lord Roberts, tritt am 8. April von dem Ober-Commando zurück.

Cardif, 4. März. (C. T. C.) Die Arbeiter in den Kohlengruben von Forest of Dean haben in Folge einer zehnprocentigen Lohnherabsetzung den Strike erklärt.

Rom, 4. März. (C. T. C.) General von Loë hat vergangene Nacht die Rückreise nach Berlin angetreten.

Petersburg, 4. März. (C. T. C.) Der "Regierungsboten" veröffentlicht die Ernennung des Botschaftsraths in Berlin Grafen Murawjew zum Gesandten in Kopenhagen.

Anlässlich des gestrigen fünfzehnten Jahrestages des Abschlusses des Präliminarfriedens von San Stefano machten der Vorstand des hiesigen slavischen Wohlthätigkeits-Vereins sowie mehrere hier weilende Bulgarische Emigranten, darunter Gruejew und Bendersow, dem Grafen Ignatiew als Mitunterzeichner des genannten Friedensvertrages einen Besuch, bei welchem mehrere der Gelegenheit ange-

messene Adressen dargebracht und mehrere Ansprachen gehalten wurden. Der "Nowoje Wremja" zufolge sagte der Graf unter anderem, das feste Band, welches Russen und Slaven vereinige, sei Prawoslawije (Rechtgläubigkeit); die Geschichte habe bewiesen, dass die Slaven, welche der Prawoslawije abtrünnig wurden, ihre Selbstständigkeit und Nationalität verloren haben.

Petersburg, 4. März. (C. T. C.) Im Ministerium des Innern ist ein Gesetzentwurf in Ausarbeitung, nach welchem den Juden, welche in den Flecken und Städten des 50 Werst breiten westlichen Grenzgebiets wohnen, das Recht verliehen werden soll, dort weiter zu wohnen, während das zur Zeit gültige Gesetz den Juden verbietet, daselbst zu wohnen, falls sie nicht bereits vor dem 27. October 1858 sich dort niedergelassen haben. Der neue Gesetzentwurf soll in der nächsten Reichsraths-session zur Verhandlung kommen. Die Gouverneure sind angewiesen worden, die Ausweisung von Juden inzwischen zu sistiren. Diese Vergünstigungen erstrecken sich auch auf schon verfügte und rechtskräftig gewordene Ausweisungen.

Petersburg, 4. März. (D. B. Hd.) Der Schah von Persien beabsichtigt, demnächst eine Reise nach Europa zu unternehmen. Der Schah wird über den Kaukasus nach Russland kommen und mehrere Städte besuchen; alsdann wird er sich über Warschau nach dem Westen begeben. Die Reise soll im strengsten Incognito erfolgen, nur ein Adjutant und der Hofmarschall werden den Schah begleiten.

Belgrad, 4. März. (D. B. Hd.) Der Abgeordnete Joksimovic wurde wegen Hochverrats verhaftet. — Der Ackerbauminister Alkovic hat einen Urlaub angetreten; man glaubt, er werde aus dem Staatsdienst ausscheiden, wodurch die Ministerkrise gelöst wäre.

Sofia, 3. März. (C. T. C.) Prinz Ferdinand von Bulgarien traf heute Abend hier ein und wurde am Bahnhof von den Ministern, dem diplomatischen Corps, dem Clerus, den Militair- und Civilbehörden empfangen und von der Bevölkerung begeistert begrüsst. Die Stadt ist glänzend geflaggt und illuminiert.

Sofia, 4. März. (D. B. Hd.) Wie in Hofkreisen verlautet, soll die Vermählung des Fürsten Ferdinand noch vor dem Zusammentritt der grossen Sobranje stattfinden.

Lima, 3. März. (C. T. C.) (Meldung des "Reuterschen Bureaus".) Das neue Cabinet ist wie folgt zusammengesetzt: General Velarde Vorsitz und Inneres, Manuel Villavicencia Krieg, Chacaltana Auswärtiges, Zegarra Justiz, Salvador Caverio Finanzen.

Valparaiso, 4. März. (D. B. Hd.) Nach den letzten Nachrichten haben die Föderalisten in der Provinz Rio grande do Sul die Stadt Sanpetito erobert und im Kampfe 300 Soldaten der Regierungstruppen getödtet. Auch in der Provinz Corrientes ist eine Revolution ausgebrochen.

Washington, 3. März. (C. T. C.) Nach dem von Congress genehmigten Bill Chandler erstreckt sich das Verbot der Einwanderung nach den Vereinigten Staaten auf Personen im Alter von über 16 Jahren, welche verkrüppelt, erblindet oder des Lesens und Schreibens unkundig sind, auf Personen, die mit körperlichen Ge-

brechen behaftet sind, welche dem Staate zur Last fallen können und endlich auf Mitglieder von Vereinigungen, welche verbrecherische Bestrebungen gegen Leben und Eigentum begünstigen.

Washington, 4. März. (C. T. C.) Zu der heute stattfindenden feierlichen Präsidentschafts-Ueberrahme durch Cleveland sind zahlreiche Fremde hier eingetroffen. Cleveland und Harrison tauschten gestern Besuche aus; der neue Präsident war alsdann bei Harrison zur Tafel.

Washington, 4. März. (D. B. Hd.) Aus Bai-City in Michigan wird gemeldet, dass bei dem Spapellauf des Schooners "Mary Mc. Langhlie" plötzlich ein Orkan entstand, durch welchen 25 Personen, welche sich an Bord des Schiffes befanden, in den See geschleudert wurden. Sechs Personen sind ertrunken, während weitere neun ihren Verletzungen erliegen sind. (Siehe auch am Schluss des Blattes.)

Berlin, den 4. März.
— Reichstag. 58. Sitzung vom 4. März, 1 Uhr. Am Tische des Bundesraths: v. Boetticher, v. Stephan u. a.
Die zweite Etatsberatung wird mit dem Special-Etat der Reichspost- und Telegraphen-Verwaltung begonnen. Die Debatte über den Titel "Staatssecretär" dauert fort.
Abg. v. d. Schulenburg (cons.) bittet, die Telefonämter nicht zu sehr zu bevorzugen gegenüber den Telegraphenämtern. Der Telefonverkehr habe insofern Mangel, indem häufig Dritte das Gespräch mit anhören könnten. Ferner befürworte er eine Erhöhung des Gehalts der Postagenten, ihnen auch Pensionsberechtigung zu gewähren. Weiter sei eine andere Normirung der Postzeitungsgebühren zu wünschen, da durch dieselben die billigen, massenhaft verbreiteten und die Autorität der Regierung untergebender Blätter heute wesentlich bevorzugt würden.
Staatssecretär Dr. v. Stephan erwidert, Verletzungen des Telephonheimnisses würden überall bestraft, wo sie zur Anzeige gelangten. Den Postagenten gönne er gern eine Aufbesserung des Gehalts, dieselbe könne aber nur im Einvernehmen mit der Finanzverwaltung geschehen. Eine Abänderung des heutigen Tarifs für die Postzeitungen - Gebühr würde mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden sein. Dieselbe werde Verschiebungen im Preise der Zeitungen hervorrufen, deren in Deutschland 7416 mit 729 1/2 Millionen Exemplaren jährlich erscheinen. Bei der Post dürfe es nur auf die Leistung ankommen, nicht auf die Tendenz der Zeitung, sei diese eine conservative oder eine subversive. Die Leistung der Post bestehe in der Einziehung des Abonnementgeldes und in der Beförderung der Exemplare. Beide Leistungen müsste man im Tarife verschieden berücksichtigen. Im Frühjahr würde nun zur Vorbereitung einer neuen Regelung eine Conferenz mit Bayerischen und Württembergischen Bevollmächtigten stattfinden. Sollte dann eine Verständigung erzielt werden, so werde ein Gesetzentwurf dem Hause zugehen.
(Schluss des Blattes.)